

# BdP

BERUFSVERBAND DER  
PHARMABERATER E.V.  
DEUTSCHLAND



BdP - Aktuell 3. 2010

18.03.2010

BdP legt Beschwerde gegen „ heute journal“ ein

### **Verunglimpfung des Berufsstandes**

**Zu einem Beitrag des „ heute journal“ am 10. März, in dem der gesamte Berufsstand der Pharmaberater pauschal als kriminelle Vereinigung dargestellt wird, hat der Berufsverband heute mit nachfolgendem Schreiben an den Intendanten des ZDF und dem Fernsehrat des ZDF Beschwerde eingelegt.**

**Der Beitrag“ Ein Pharmareferent packt aus“ im „heute journal“ am 10. März 2010**

Sehr geehrter Herr Professor Schächter,

nachdem wir uns im Vorstand des Berufsverbandes der Pharmaberater e.V. Deutschland (BdP), der beim deutschen Bundestag akkreditierten Berufsvertretung des deutschen pharmazeutischen Außendienstes, intensiv mit dem Beitrag im „heute - journal“ vom 10.März 2010 befasst haben, nehmen wir hierzu an Sie persönlich wie folgt Stellung:

Im „heute -journal“ vom 10.März 2010 wurde unter dem schon reißerischen Aufmacher “ Ein Pharmareferent packt aus“ ein Beitrag von Rainer Fromm gesendet, in dem er die gesamte deutsche pharmazeutische Industrie als überwiegend korrupte und kriminelle, bestechliche und Studienergebnisse verfälschende Branche und ihre Repräsentanten nach außen, die Pharmaberater, als deren Handlanger dieser Machenschaften darstellt.

In diesem tendenziösen Beitrag konnten sowohl die Industrie als auch ihre Mitarbeiter im Außendienst, die in Wahrheit einen nicht hoch genug einzuschätzenden Beitrag zur Arzneimittelsicherheit liefern und damit einer Rechtsvorschrift (§ 74 a, Arzneimittelgesetz) genüge tun, als mafiaähnliche, kriminelle, Teppichhändlern vergleichbare Menschen verunglimpft werden. Das ist unlauter und unseriös! Hiergegen protestieren wir in aller Schärfe! Es ist eine Tatsache, dass in Deutschland einzelne Preise höher liegen als im europäischen Ausland, das gilt aber nicht nur bei Arzneimitteln! Hinzu verärgert

uns massiv, dass die Tatsache, dass von den Arzneimittelausgaben die Industrie selber nur durchschnittlich 55% „verursacht“ (der Rest entfällt auf Großhandel, Apothekerschaft und die Steuern des deutschen Staates“) einfach in jeder Berichterstattung unerwähnt bleibt! Arzneimittelausgaben bedeuten nur einen Teilaspekt der Gesundheitsausgaben! Das ist allerdings nicht so publikumswirksam. Alleine die Mehrwertsteuererhöhung kostete etwa 3 Mrd. Euro!

Noch eigentümlicher mutet die Tatsache an, dass einer der im Beitrag zu Wort kommenden Krankenkassenrepräsentanten überhaupt kein Problem damit hatte, in mehreren Studienjahren als Dozent an der FH Hannover Honorar zu kassieren ausgerechnet von dieser Industrie bzw. Außendienstmitarbeitern, die sich dort über zwei Semester in ihrer Freizeit für mehrere Tausend Euro im Präsenzunterricht mit 450 Stunden an Wochenenden und in drei Blockwochen weiterbilden in gesundheitsmarktrelevanten Themenbereichen, um den weiterqualifizierenden Abschluss zum Health-Manager-Pharma, der unter dem Logo HMP® bundespatentamtlich geschützt ist, zu erreichen.

Sehr geehrter Herr Professor Schächter, journalistische Sorgfaltspflicht stellen wir uns bei einem Sender des öffentlich rechtlichen Fernsehens anders vor, diese Art der Berichterstattung ist nur als grenzwertig zu bezeichnen und kommt einer pauschalen Verunglimpfung gleich. Wir erwarten im Namen der ca. 20.000 Pharmaberater in Deutschland eine Entschuldigung für diese pauschale Verunglimpfung. Wir hätten erwartet, dass man uns, wie es journalistisch seriös gewesen wäre, die Chance einer Stellungnahme eingeräumt hätte. Bei derart massiven Behauptungen gegen den Berufsstand, wäre dies ein Gebot der Sorgfaltspflicht eines jeden Journalisten gewesen. Der Berufsverband bietet dem Autoren Rainer Fromm und jedem weiteren Journalisten, der im Pharmavertrieb recherchiert, jederzeit gerne ein Gespräch an.


Sie werden Verständnis dafür haben, dass wir über diesen unerhörten Bericht auch den Fernsehrat des ZDF informieren.

In Erwartung Ihrer Antwort verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen



W. Vogel  
Vorsitzender  
Berufsverband der Pharmaberater e.V. Deutschland  
Vizepräsident  
Int. Ärztebesuchervereinigung UIDAM



E. Jörgens  
Health-Manager-Pharma (HMP®)  
Berater Vorstand BdP Deutschland e.V.  
Mitglied. Vereinig. Dtsch. Med. Fach-  
u. Landespresse

Kopie: Fernsehrat des ZDF